
KAWAI





ANYTIME PIANO


Bedienungsanleitung


Sicherheitshinweise

Lesen Sie diesen Abschnitt bitte sorgfältig durch. Er enthält wichtige Sicherheitshinweise, die Sie beachten sollten.




Die folgenden Symbole werden benutzt und ihre Bedeutung wird nachfolgend erläutert.

	CAUTION Risk of electric shock. Do not open.			Warnt Sie vor elektrischem Schock.
CAUTION: To prevent fire and electric shock, do not expose the product to rain or moisture.				Weist Sie auf das Vorhandensein von generellen Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen innerhalb der Gebrauchsanleitung hin.





	WARNUNG	Zeigt an, daß ein Potentialunterschied auftreten kann, der Tod oder schwerwiegende Verletzungen hervorruft, wenn das Gerät nicht korrekt gehandhabt wird.
---	----------------	---



	ACHTUNG	Zeigt an, daß ein Potentialunterschied auftreten kann, der das Gerät beschädigt, wenn das Gerät nicht korrekt gehandhabt wird.
---	----------------	--



Beispiele von Bildsymbolen


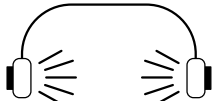
	Zeigt, daß vorsichtig gehandelt werden sollte. Dieses Beispiel zeigt an, daß Teile nicht mit den Fingern berührt werden dürfen.
	Verbietet eine unzulässige Manipulation. Dieses Beispiel verbietet einen unzulässigen Eingriff.
	Zeigt, daß eine Vorgang ausgeführt werden soll. Dieses Beispiel bittet Sie den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen.


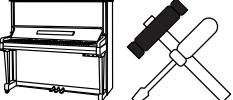
WARNUNG


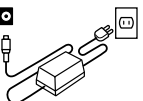
Dieses Gerät muß an eine Steckdose angeschlossen werden, deren Spannungsangabe dem Gerät entspricht.		  	<ul style="list-style-type: none"> ● Benutzen Sie den Netzadapter, der mit dem Gerät geliefert wurde, oder einen von Kawai empfohlenen Netzadapter. ● Wenn Sie den Netzstecker in die Steckdose stecken, sollten Sie sicherstellen, daß die Form der Anschlüsse geeignet ist und die Spannung übereinstimmt. ● Zuwiderhandlungen können Feuer verursachen.
---	---	--	---

Ziehen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen ab und stecken Sie ihn auch nicht mit nassen Händen in die Steckdose.			Zuwiderhandlung kann einen elektrischen Schock verursachen.
---	---	---	---

Achten Sie darauf, daß das Gerät immer sorgfältig aufgestellt wird.			Bitte beachten Sie, daß dieses Instrument schwer ist und daher mit mindestens zwei Personen getragen werden sollte.
--	---	---	---

Wenn Sie Kopfhörer verwenden, sollten Sie diese nicht über eine längere Zeit mit hoher Lautstärke betreiben.			Zuwiderhandlung kann Hörschäden hervorrufen.
---	---	---	--

Öffnen, reparieren oder modifizieren Sie das Instrument nicht.			Zuwiderhandlung kann Defekte, einen elektrischen Schlag oder Kurzschlüsse verursachen.
---	---	---	--

Wenn das Instrument für eine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.			● Zuwiderhandlung kann Feuer und Überhitzung hervorrufen.
---	---	---	---

! ACHTUNG

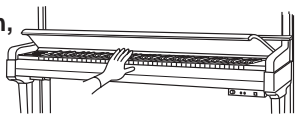
Stellen Sie das Instrument nicht an folgenden Plätzen auf.

- Unter dem Fenster, da es direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.
- Extrem heiße Plätze, wie unterhalb eines Heizlüfters
- Extrem kalte Plätze, wie außerhalb von Gebäuden im Winter
- Plätze mit extremer Luftfeuchtigkeit oder Regen
- Plätze mit sehr hoher Sand oder Staubverschmutzung
- Plätze mit extremen Erschütterungen



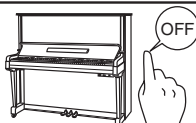
Das Aufstellen des Instruments an solchen Plätzen kann Beschädigungen verursachen.

Wenn Sie die Tastenklappe schließen, sollten Sie darauf achten, daß sie langsam geschlossen wird.



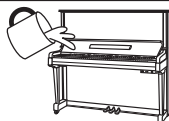
Durch zu schnelles Schließen könnten Ihre Finger verletzt werden.

Bevor Sie Kabel anschließen, stellen Sie sicher, daß alle Geräte ausgeschaltet sind.



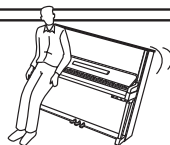
Zuwerhandlung kann Defekte an diesem und anderen Geräten hervorrufen.

Achten Sie darauf, daß keine Fremdkörper in das Instrument gelangen.



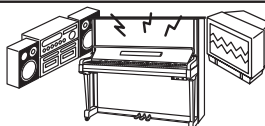
Wasser, Nadeln und Haarspangen können Kurzschlüsse und Defekte verursachen.

Lehnen Sie sich nicht an das Instrument an.



Zuwerhandlung kann ein Umfallen des Instruments verursachen.

Stellen Sie das Instrument nicht in die Nähe eines anderen elektrischen Gerätes, wie TV und Radios.



- Zuwerhandlung kann Nebengeräusche verursachen.
- Falls diese Nebengeräusche auftreten, verschieben Sie das Instrument in eine andere Richtung oder schließen Sie es an eine andere Steckdose an.

Wenn Sie das Netzkabel anschließen, achten Sie bitte darauf, daß die Kabel nicht durcheinander liegen und Knoten bilden.



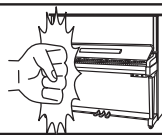
Zuwerhandlung kann die Kabel beschädigen, Feuer und elektrischen Schock verursachen oder einen Kurzschluß erzeugen.

Reinigen Sie das Instrument nicht mit Benzin oder Verdüner.



- Zuwerhandlung kann eine Farbänderung oder Deformation des Gerätes zur Folge haben.
- Zum Reinigen benutzen Sie bitte ein weiches Tuch mit lauwarmen Wasser, das Sie gut ausdrücken und dann erst zur Reinigung verwenden.

Stellen Sie sich nicht auf das Instrument und üben Sie keine Gewalt aus.



- Andernfalls kann das Instrument verformt werden oder umfallen.

Reparaturhinweis

Sollte etwas Ungewöhnliches auftreten, schalten Sie das Gerät aus, ziehen den Netzstecker und rufen den Service Ihres Händlers an.



Informationen für den Nutzer

Falls das Produkt mit diesem Recyclingsymbol gekennzeichnet ist bedeutet dies, dass es am Ende seiner Lebenszeit zu einem geeigneten Sammelpunkt gebracht werden muss.

Sie sollten es nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgen. Ein korrektes Entsorgen schützt die Umwelt und Ihre Gesundheit, die durch eine falsche Abfallentsorgung gefährdet werden könnte.

Für weitere Details fragen Sie Ihre lokalen Behörden.

(Nur innerhalb der EU)

Vielen Dank für den Kauf des KAWAI Anytime Pianos.

Die Pianos der Anytime Serie sind eine neue Generation von Instrumenten, die aus einer Kombination von Akustikpiano und Digitalpiano besteht. Mit diesem Instrument steht Ihnen der subtile und einzigartige Klang eines akustischen Klaviers und auf der anderen Seite die vielfältigen Möglichkeiten, die nur mit einem Digitalpiano möglich sind, zur Verfügung.

Das Anytime Piano bietet Ihnen viele neue Anwendungsmöglichkeiten in Ihrem Heim, im Unterricht, im Aufnahmestudio und zu vielen anderen Gelegenheiten.

Um die Kapazität des Anytime Pianos voll auszuschöpfen, sollten Sie sich diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen, um mit den Funktionen und Möglichkeiten vertraut zu werden.

Genießen Sie Musik zu jeder Zeit Ihres Lebens.

INHALT

	SEITE
.....	
<i>ANSCHLIESSEN DES INSTRUMENTES</i>	6
<i>GENIESSEN SIE IHR SPIEL</i>	
1. <i>SPIELEN IM ANYTIME BETRIEB</i>	7
2. <i>AKTIVIEREN DES ANYTIME MODUS</i>	7
3. <i>KLANGAUSWAHL</i>	8
4. <i>EINSTELLUNG VON LAUTSTÄRKE UND HALL</i>	9
5. <i>KOMBINIEREN VON ZWEI KLÄNGEN (DUAL)</i>	9
6. <i>TRANSPONIEREN</i>	10
7. <i>RÜCKKEHR ZUM NORMALEN MODUS</i>	10
<i>ERWEITERTE MÖGLICHKEITEN</i>	
1. <i>AUFNAHME IHRER KOMPOSITION</i>	11
2. <i>GEBRAUCH DES METRONOMS</i>	12
<i>VIRTUAL TECHNICIAN</i>	
0. <i>DUAL BALANCE</i>	14
1. <i>STIMMUNG</i>	15
2. <i>INTONATION</i>	15
3. <i>DAMPER EFFEKT</i>	16
4. <i>SAITENRESONANZ (STRING RESONANCE)</i>	16
5. <i>ANSCHLAGDYNAMIKKURVE</i>	17
6. <i>TEMPERATUR (TEMPERAMENT)</i>	18
7. <i>TONART (KEY OF TEMPERAMENT)</i>	20
8. <i>STRETCH TUNING</i>	20
9. <i>SPEICHER (USER MEMORY)</i>	21
10. <i>WERKSEINSTELLUNG (FACTORY RESET)</i>	21
<i>EINSTELLMODUS (EINSTELLEN DURCH KOMBINATION VON PEDAL UND TASTATUREINGABE)</i>	
<i>WAHL VON KLÄNGEN IM "EINSTELLUNGSMODUS"</i>	23
<i>WAHL VON HALL UND DAMPER EFFEKT</i>	23
<i>WAHL VON METRONOM IM "EINSTELLUNGSMODUS"</i>	24
<i>GEBRAUCH DES ANYTIME-PIANOS MIT IHRER HEIMSTEREOANLAGE</i>	
<i>ANSCHLUSS DES ANYTIME PIANOS AN EINEN EXTERNEN VERSTÄRKER UND LAUTSPRECHER</i>	25
<i>ANSCHLUSS EINER HEIMSTEREOANLAGE ODER EINES CD-PLAYERS AN DAS ANYTIME PIANO</i>	26
<i>AUFZEICHNUNG IHRER DARBIETUNG AUF EINEN KASSETTENREKORDER</i>	26
<i>GEBRAUCH DER MIDI-FUNKTIONEN</i>	
<i>ANWENDUNG DER MIDI-FUNKTIONEN</i>	27
<i>MIDI-ANSCHLÜSSE</i>	27
<i>MIDI-KANÄLE</i>	28
<i>BEISPIEL FÜR EINE VERBINDUNG</i>	28
<i>EIN- UND AUSSCHALTEN DER LOKALEN STEUERUNG (LOCAL)</i>	30
<i>ALLGEMEINE INFORMATIONEN</i>	
1. <i>BEDIENELEMENTE UND NAMEN</i>	31
2. <i>SPEZIFIKATIONEN</i>	34
3. <i>MIDI IMPLEMENTATION CHART</i>	35

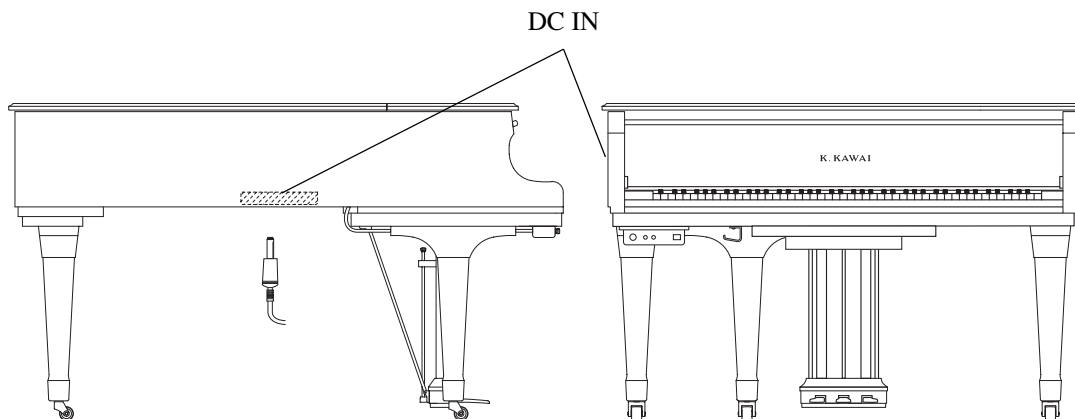
Anschließen des Instrumentes

Sie benötigen, im Unterschied zu rein akustischen Klavieren, eine Stromversorgung für den Betrieb des Anytime Pianos, da es ja auch ein elektronisches Instrument ist.

Sie finden die DC IN Buchse an der linken Seite Ihres Anytime Flügels bzw. Links unten an der Rückseite Ihres Anytime Klaviers. Schließen Sie hier das mitgelieferte Netzteil an (siehe Fig.1).

Nun stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Das ist schon alles was Sie tun müssen.

ANYTIME FLÜGEL



ANYTIME KLAVIER

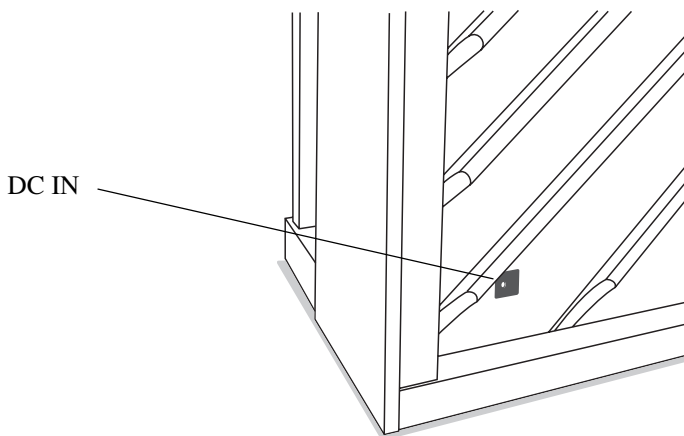


Bild. 1

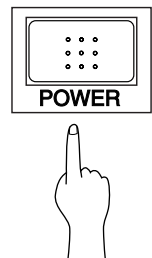
Genießen Sie Ihr Spiel

Nun wenden Sie sich der Anytime Funktion zu.

Diese Funktion schaltet den akustischen Pianoklang stumm und Sie können über Kopfhörer den Pianoklang des digitalen Tongenerators hören. Mit den „Anytime“ Möglichkeiten werden Sie niemals das Spielgefühl und den Anschlag eines akustischen Pianos verlieren. Dies ist sehr nützlich, wenn sie im privaten Bereich spielen wollen, wenn Sie nachts oder im Unterricht mit mehreren Schülern spielen. Sie werden nie mehr Ärger mit Ihren Familienmitgliedern oder Nachbarn haben.

1. Spielen im Anytime Betrieb

Der Hauptschalter befindet sich an der Vorderseite der Steuereinheit. Wenn das Instrument eingeschaltet ist, leuchtet die rote Kontrolllampe. Falls diese Lampe nicht leuchtet, überprüfen Sie die richtige Verkabelung des Netzteils.



2. Aktivieren des Anytime Modus

Ziehen Sie den Hebel links unterhalb der Tastatur. Er befindet sich an der linken Seite unter der Tastatur. Dieser Hebel schaltet den Anytime Betrieb ein oder aus. Wenn er in der „An“ Position steht, hören Sie keinen akustischen Pianoklang, stattdessen hören Sie den Digitalpianoklang aus dem Kopfhörer. Wenn sich der Hebel in der „Aus“ Position befindet, hören Sie wieder den akustischen Klang und zusätzlich den digitalen Klang über Kopfhörer.

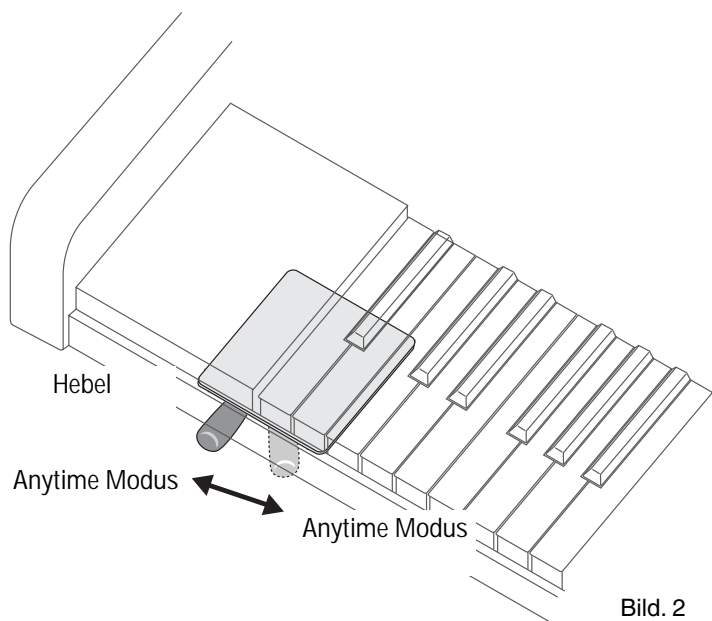


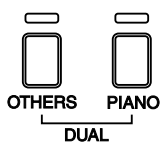
Bild. 2

Wenn Sie wieder den normalen Betrieb wünschen, schieben Sie den Hebel wieder nach rechts.

WICHTIG!

Achten Sie darauf, daß der Hebel nicht in einer Zwischenstellung stehen bleibt und bewegen Sie den Hebel nicht während Sie spielen. Dies kann zu einer Beschädigung der Hammermechanik führen.

3.Klangauswahl



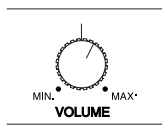
Das Anytime Piano bietet insgesamt zwanzig digitale Klänge; zehn akustische Pianoklänge, die von unserem Konzertflügel EX stammen und zehn weitere Klänge.

Um einen dieser Klänge auszuwählen, drücken Sie die Taste PIANO oder die Taste OTHERS so oft wie nötig, um den gewünschten Klang zu wählen. Jedes mal wenn Sie die Taste drücken, wird ein anderer Klang gewählt. Eine rote Leuchte zeigt Ihnen welche Taste aktuell gewählt ist. Probieren Sie doch mal ein paar Noten mit den Klängen Jazz Organ, Strings oder Anderen.

PIANO TASTE	OTHERS TASTE
Concert Grand	Jazz Organ
Concert Grand 2	Drawbar Organ
Studio Grand	Church Organ
Studio Grand 2	Diapason
Mellow Grand	Harpsichord
Mellow Grand 2	Harpsichord Oct
Modern Piano	Vibraphone
Rock Piano	Slow String
Classic E. Piano	Choir
Modern E. Piano	New Age Pad

Sie können auch Klänge im "Einstellungsmodus" mit Hilfe des Pedals und der Tastatur auswählen (siehe Seite 22).

4. Einstellung von Lautstärke und Hall



Das Anytime Piano verfügt über 5 verschiedene Halltypen. Diese Effekte fügen dem Klang mehr Ambiente hinzu.

RAUM 1 & 2: Simuliert den Raumklang eines kleinen Raumes

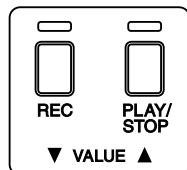
BÜHNE: Simuliert den Raumklang einer Bühne

HALLE 1 & 2: Simuliert den Raumklang einer großen Konzerthalle



Um einen Halltyp auszuwählen, halten Sie die Taste REVERB für mehr als eine Sekunde gedrückt. Während Sie die Taste gedrückt halten können Sie mit den Tasten

“VALUE +” oder “VALUE -” den Typ ändern. Nach der Wahl lassen Sie die Taste REVERB wieder los.

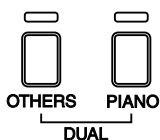


Sie können den Hall mit der Taste REVERB jederzeit an- oder ausschalten. Wenn der Hall eingeschaltet ist, leuchtet die LED.

Sie können den Hall auch im “Einstellungsmodus” mit Hilfe des Pedals und der Tastatur auswählen (siehe Seite 22).

Das Bedienfeld der Anytime Flügel befindet sich unter der linken Seitenbacke, die durch Drücken aufgeklappt wird.

5. Kombinieren von zwei Klängen (DUAL)



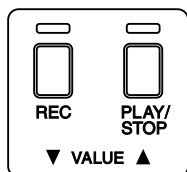
Sie können einen der Pianoklänge mit einem der zuweisbaren Klänge kombinieren, so daß beide Klänge auf der gesamten Tastatur gemeinsam gespielt werden können. Diese Funktion wird “DUAL” genannt.

Um DUAL einzustellen, wählen Sie zunächst jeweils einen Klang für die Taste PIANO und einen für die Taste OTHERS aus. Dann drücken Sie beide Tasten gleichzeitig. Im Display werden nun beide Klänge angezeigt.

Um nun z.B. einen anderen OTHERS - Klang auszuwählen drücken Sie die Taste OTHERS, während Sie die Taste PIANO gedrückt halten.

Sie können das Lautstärkeverhältnis zwischen den beiden Klängen im VIRTUAL TECHNICIAN MODUS einstellen (siehe Seite 14). Um den DUAL Modus wieder zu verlassen, drücken Sie eine der beiden Tasten PIANO oder OTHERS.

6. Transponieren



Mit Hilfe der TRANSPOSE-Taste können Sie die Tonhöhe des Instruments in Halbtonschritten erhöhen und erniedrigen. Diese Einrichtung ist besonders praktisch, wenn Sie ein bestimmtes Stück in einer anderen Tonart spielen möchten, z.B. um es der Stimmlage eines Sängers anzupassen. Dazu brauchen Sie nur die Tonhöhe zu transponieren, ohne auf anderen als den gewohnten Tasten spielen zu müssen.

Halten Sie die Taste TRANSPOSE länger als 1 Sekunde gedrückt, dann können Sie den Wert der Transponierung eingeben.

Transpose
= 0

Das LCD Display zeigt den aktuellen Wert. Nach dem Einschalten ist der Standardwert immer „0“. Sie können jederzeit die Transponierfunktion an- oder ausschalten. Die LED der Taste leuchtet immer dann, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Zum Ändern des Wertes halten Sie die Taste TRANSPOSE gedrückt und ändern den Wert mit den Tasten “VALUE +” oder “VALUE -”.

Transpose
= -5

Das LCD Display zeigt Ihnen die Transponierung in Halbtonschritten an. -5 zum Beispiel zeigt eine Transponierung um 5 Halbtöne nach unten an. “0” steht für keine Transponierung.

Das Piano kann maximal +/- 12 Halbtöne transponiert werden.

Erneutes Drücken der Taste TRANSPOSE schaltet die Transponierung wieder aus und die LED erlischt.

Die TRANSPOSE Funktion merkt sich die letzte Einstellung solange das Piano eingeschaltet ist.

7. Rückkehr zum Normalen Modus

Halten Sie den Stummschaltungshebel und bewegen Sie ihn sanft ganz nach rechts.

Dies schaltet den Anytime Betrieb aus und Ihr Piano ist wieder voll akustisch.

D.h. Sie hören wieder die Saiten beim Anschlag.

Zusätzlich können Sie aber weiterhin den digitalen Klang über Kopfhörer hören.

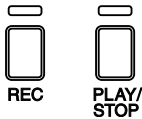
Erweiterte Möglichkeiten

1. Aufnahme Ihrer Komposition

Das Anytime Piano ist mit einem digitalen Aufnahmegerät, welches Ihre gespielten Stücke aufnimmt und in Form von digitalem Klang wiedergibt, ausgerüstet. Dies ist eine sehr hilfreiche und nützliche Funktion, um zu komponieren und das Gespielte selber zu überprüfen. Ein eingebautes Metronom hilft Ihnen, das konstante Tempo beizubehalten.

Mit dem Aufnahmegerät (Recorder) ist es ebenfalls möglich, selber zwei verschiedene Abschnitte zu spielen. Nehmen Sie zuerst einen Teil auf, gehen zum Anfang zurück, und während der zuerst gespielte Teil abläuft, spielen Sie den zweiten dazu.

AUFNAHME



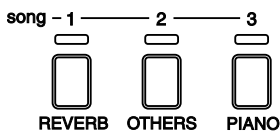
Durch Drücken Sie die Taste REC wird die Aufnahmebereitschaft hergestellt.

Die eigentliche Aufnahme beginnt erst, wenn Sie eine Taste der Tastatur anschlagen oder die Taste PLAY/STOP drücken.

Drücken Sie die Taste REC erneut, verlassen Sie die Aufnahmebereitschaft und befinden sich wieder im normalen Spielmodus.

Halten Sie die Taste REC für eine Sekunde lang gedrückt, um einen Song für die Aufnahme zu wählen.

Halten Sie die Taste REC und drücken Sie die Song Tasten 1,2 oder 3.



Record
Song 1

Das LCD Display zeigt die Songnummer an.

Durch Anschlagen einer der Tastaturtasten beginnt die Aufnahme automatisch.

Auch Drücken der PLAY/STOP Taste startet die Aufnahme.

Zum Beenden der Aufnahme drücken Sie die Taste PLAY/STOP.

Das Display zeigt, dass die Aufnahme beendet wurde und schaltet anschließend zurück auf den normalen Spielbetrieb.

Zum Löschen von Songs drücken Sie die Tasten REC und PLAY/STOP gleichzeitig. Beide LEDs leuchten dann.

Drücken Sie nun die Taste REC zum Löschen des Songs.

Durch Drücken einer beliebigen anderen Taste können Sie den Vorgang abbrechen.

Um den zu löschenden Song auszuwählen, halten Sie die Tasten REC und PLAY/STOP für eine Sekunde und drücken dazu die entsprechende Song Taste 1, 2 oder 3.

Die gesamte Aufnahmekapazität beträgt ca. 15.000 Noten. Das Piano speichert bis zu 3 Songs. Aufnahmen auf bereits gespeicherten Songs löscht diese.

WIEDERGABE

Zur Wiedergabe drücken Sie einfach die Taste PLAY/STOP.

Zur Wiedergabe der anderen Songs halten Sie die Taste PLAY/STOP gedrückt und wählen einen Song mit den Song Tasten 1, 2 oder 3.

2. Gebrauch des Metronoms

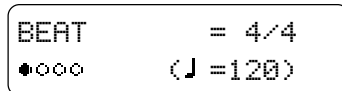


Das Metronom hilft Ihnen beim Einhalten der Geschwindigkeit, wenn Sie aufnehmen.

Drücken Sie die Taste METRONOME zum Einschalten des Metronoms.

Sie hören einen einfachen Klick. Verschiedene Taktarten stehen zur Verfügung:

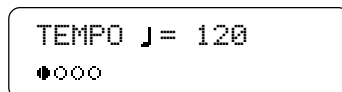
2/4, 3/4 und 4/4. Jeder erneute Tastendruck auf die Taste METRONOME schaltet auf die jeweils nächste Taktart um und schließlich auch das Metronom wieder aus.



Die Taktart wird im LCD Display angezeigt.

TEMPO des Metronoms

Zum Ändern des Metronomtempos halten Sie die Taste METRONOME und ändern das Tempo mit den VALUE +/- Tasten. Der gültige Bereich ist von 30 bis 300 Schlägen pro Minute.



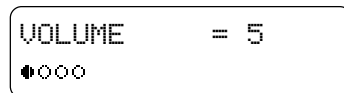
Das Tempo wird als numerischer Wert in Schlägen pro Minute angezeigt.

Zum Verlassen der Metronom Tempo Einstellung lassen Sie die Taste METRONOME einfach wieder los.

Metronomlautstärke

Zum Einstellen der Metronomlautstärke drücken Sie die beiden Tasten METRONOME und VIRTUAL TECHNICIAN gleichzeitig und lassen sie wieder los.

Mit den VALUE +/- Tasten können Sie nun die Lautstärke des Metronoms von 1 bis 10 einstellen.



Die Lautstärke wird angezeigt.

Wenn Sie nun die Taste METRONOME drücken, gelangen Sie zurück zu den Taktarten des Metronoms.

Wenn Sie dagegen die Taste VIRTUAL TECHNICIAN drücken, wird das Metronom abgeschaltet und die Einstellungen des VIRTUAL TECHNICIAN Modus aufgerufen.



Ein Pianotechniker gehört zu jedem akustischen Piano. Er stimmt das Piano nicht nur, sondern stellt auch die Regulation und die Intonation ein. Virtual Technician simuliert diese Arbeiten des Pianotechnikers auf elektronischem Wege und erlaubt Ihnen damit Ihr Piano selbst einzustellen und Ihrem persönlichen Geschmack anzupassen. Diese Funktionen des Virtual Technician stehen zur Verfügung.

- | | | | |
|----|--------------------------------------|-----|---|
| 0. | DUAL BALANCE | 6. | TEMPERAMENT |
| 1. | TUNING
(Grundstimmung) | 7. | KEY OF TEMPERAMENT
(Grundton der Temperatur) |
| 2. | VOICING
(Intonation) | 8. | STRETCH TUNING
(Gezogene Stimmung) |
| 3. | DAMPER EFFECT
(Dämpfereffekt) | 9. | USER MEMORY |
| 4. | STRING RESONANCE
(Saitenresonanz) | 10. | FACTORY RESET
(Werkseinstellung) |
| 5. | TOUCH CURVE
(Anschlagskurve) | | |

Drücken Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN um zu den Pianoeinstellungen zu gelangen.

Sie können den VIRTUAL TECHNICIAN Modus verlassen, indem Sie eine andere Taste als REC, PLAY/STOP drücken.

Zur Auswahl der gewünschten Funktion halten Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN gedrückt und benutzen die VALUE +/- Tasten.

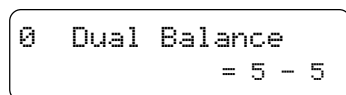
Lassen Sie dann die VIRTUAL TECHNICIAN Taste wieder los und stellen Sie den gewünschten Wert mit den VALUE +/- Tasten ein.

Nachdem Einstellen drücken Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN erneut und schalten den Modus damit wieder aus.

0. DUAL BALANCE

Mit dem DUAL Modus können Sie zwei Klänge gleichzeitig spielen. Mit der Funktion Dual Balance stellen Sie das Lautstärkeverhältnis der Klänge zueinander ein.

Drücken Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN und rufen Sie so die Funktion Dual Balance auf.



Das LCD Display zeigt Dual Balance.

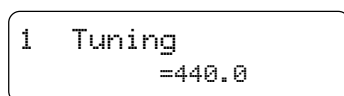
Das Display zeigt das Lautstärkeverhältnis an. Der rechte Wert steht für den Piano Klang und der linke Wert für den anderen Klang.

Mit den VALUE +/- Tasten können Sie nun das Verhältnis ändern.

1. STIMMUNG

Zur Einstellung der Grundstimmung des Pianos halten Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN gedrückt und drücken eine der VALUE Tasten mehrmals, bis Tuning erscheint.

Lassen Sie nun die Taste VIRTUAL TECHNICIAN wieder los und stellen Sie die gewünschte Grundstimmung für den Kammerton A mit den VALUE Tasten in Schritten von 0,5 Hz ein. Sie können im Wertebereich von 427,0 – 453,0 Hz einstellen. Die Standardeinstellung ist 440,0 Hz.



Das LCD Display zeigt die Einstellung.

Nach der Einstellung drücken Sie die eine beliebige Taste außer REC und PLAY/STOP zum Verlassen des Einstellmodus.

2. INTONATION

Bei der Intonierung handelt es sich um eine Technik, die von Klavierstimmern angewandt wird, um den Klangcharakter eines Klaviers zu beeinflussen. Diese im Englischen als „Voicing“ bezeichnete Funktion des Anytime-Pianos bietet Ihnen die Wahl zwischen vier verschiedenen Intonierungen.

Zur Einstellung der Intonation (VOICING) des Pianos halten Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN gedrückt und drücken eine der VALUE Tasten mehrmals, bis Voicing erscheint.

```
2 Voicing
   =Normal
```

Das LCD Display zeigt die Einstellung

- Normal** Dies ist die werkseitige Voreinstellung, die dem normalen Klangcharakter eines Klaviers über den gesamten Dynamikbereich entspricht.
- Bright 1, 2** Bei dieser Einstellung wird der Klang - ungeachtet der Anschlagstärke - heller und schärfer. Bright 2 ist brillanter als Bright 1.
- Dynamic** Der Klangcharakter kann durch die Anschlagstärke geregelt werden und reicht von dunkel und rund bis zu hell und scharf.
- Mellow 1, 2** Bei dieser Einstellung wird der Klang - ungeachtet der Anschlagstärke - dunkler und runder. Mellow 2 ist gedämpfter als Mellow 1.

Lassen Sie nun die Taste VIRTUAL TECHNICIAN wieder los und stellen Sie die gewünschte Intonation mit den VALUE Tasten ein. Die Standardeinstellung ist Normal.

Nach der Einstellung drücken Sie eine beliebige Taste außer REC und PLAY/STOP zum Verlassen des Einstellmodus.

3. DÄMPFER EFFEKT

Beim Niederdrücken des Dämpferpedals eines herkömmlichen Klaviers heben alle Dämpfer von den Saiten ab, so daß diese ungehindert schwingen können. Wenn bei gedrücktem Dämpferpedal ein Ton oder Akkord an der Tastatur angeschlagen wird, schwingen nicht nur die Saiten der angeschlagenen Tasten, sondern gleichzeitig resonieren andere Saiten. Dieses akustische Phänomen wird als „Damper Effect“ bezeichnet. Sie können die Intensität der Resonanz von 1 bis 10 einstellen oder ausschalten (Off). Die Werkseinstellung ist 5.

Zur Einstellung des Dämpfer Effekts des Pianos halten Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN gedrückt und drücken eine der VALUE Tasten mehrmals, bis „Damper Effect“ im Display erscheint.

```
3 Damper Effect
   = 5
```

Das LCD Display zeigt die Einstellung.

Lassen Sie nun die Taste VIRTUAL TECHNICIAN wieder los und stellen Sie den gewünschten „Damper Effect“ mit einer der VALUE Tasten ein. Nach der Einstellung drücken Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN zum Verlassen des Einstellmodus.

4. SAITENRESONANZ (STRING RESONANCE)

Wenn das rechte Dämpferpedal bei einem akustischen Piano nicht getreten wird, sind die Saiten der Noten, deren Taste Sie gerade drücken, dennoch ungedämpft, können frei schwingen und sich gegenseitig in Resonanz bringen. Bei Noten, die in einem bestimmten harmonischen Verhältnis zueinander stehen, wird dieser Effekt besonders deutlich (Oktave, Quarte, Quinte, Terz der nächsten Oktave, Septime der zweiten Oktave, Sekunde der dritten Oktave). Auch direkte Nachbarnoten, die zwar in keinem direkten harmonischen Verhältnis stehen, sind betroffen. Die Saitenresonanzsimulation (String Resonance) simuliert dieses Phänomen. Sie können die Stärke der Simulation einstellen: Aus, 1 bis 10. Die Grundeinstellung ist 5. Diese Simulation ist natürlich nicht aktiv, wenn das rechte Dämpferpedal getreten wird.

A rectangular LCD display with a black background and white text. The text is arranged in two lines: the first line reads '4 String Reso.' and the second line reads '=5'. The numbers '4' and '=5' are slightly larger than the text.

Das LCD Display zeigt die Einstellung

Zur Einstellung der Saitenresonanz (String Resonance) halten Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN gedrückt und drücken eine der VALUE Tasten mehrmals, bis „String Resonance“ im Display erscheint.

Lassen Sie nun die Taste VIRTUAL TECHNICIAN wieder los und stellen Sie die gewünschte „String Resonanz“ mit einer der VALUE Tasten ein. Nach der Einstellung drücken Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN zum Verlassen des Einstellmodus.

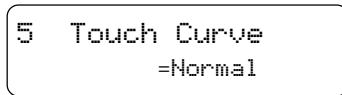
5. ANSCHLAGDYNAMIKKURVE

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Anschlagempfindlichkeit, d.h. den Zusammenhang zwischen der Anschlagstärke und der Lautstärke des erzeugten Tones, gegenüber der eines herkömmlichen Klaviers variieren. Fünf voreingestellte verschiedene Einstellungen stehen zur Auswahl: LIGHT, LIGHT+, NORMAL, HEAVY, HEAVY+, OFF.

- | | |
|---------------|--|
| Normal | Stellt die normale Anschlagkurve eines akustischen Klaviers – mit seinem gesamten Dynamikumfang - zur Verfügung. Bei diesem Modus handelt es sich um die Grundeinstellung |
| Light | Bereits bei leichter Anschlagstärke wird eine höhere Lautstärke erzielt. Diese Einstellung eignet sich am besten für Spieler, die noch nicht über eine große Fingerkraft verfügen. |
| Light+ | Für Spieler mit sehr wenig Fingerkraft. Bereits ein leichter Anschlag bewirkt eine hohe Lautstärke. |

- Heavy** Diese Einstellung eignet sich für Spieler mit großer Fingerkraft. Um eine hohe Lautstärke zu erzeugen, müssen die Tasten stark angeschlagen werden.
- Heavy+** Benötigt eine große Fingerkraft, um hohe Lautstärken zu erzielen.
- Off** Die Lautstärke wird von der Anschlagstärke nicht beeinflusst, so daß ein konstanter Lautstärkepegel erzielt wird. Diese Einstellung eignet sich beim Spielen mit Klangfarben, die eine fest eingestellte Ausgangslautstärke besitzen, z.B. Orgel und Cembalo.

Zur Einstellung der „Touch Curve“ halten Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN gedrückt und drücken eine der VALUE Tasten mehrmals, bis „Touch Curve“ im Display erscheint.



Das LCD Display zeigt die Einstellung.

Lassen Sie nun die Taste VIRTUAL TECHNICIAN wieder los und stellen Sie die gewünschte „Touch Curve“ mit einer der VALUE Tasten ein. Nach der Einstellung drücken Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN zum Verlassen des Einstellmodus.

Die Anschlagdynamik-Einstellung gilt für alle Klänge gleichermaßen. Eine individuelle Einstellung für jeden Klang ist nicht möglich.

◆ **HINWEIS**

Die Bezeichnungen LIGHT und HEAVY beziehen sich nicht auf die Widerstandskraft der Tastatur beim Spielen, sondern lediglich auf die Anschlagstärke, die jeweils zur Erzeugung einer bestimmten Lautstärke erforderlich ist.

6. TEMPERATUR (TEMPERAMENT)

Das Piano verfügt nicht nur über die sog. gleichschwebende Temperatur, die heute allgemein gebräuchlich ist, sondern auch über mehrere ältere Temperaturen, die während der Renaissance und im Barockzeitalter verwendet wurden. Probieren Sie die verschiedenen Temperaturen aus, um interessante Effekte zu erzielen oder Kompositionen aus jener Zeit originalgetreu zu spielen.

BESONDERE MERKMALE DER VERSCHIEDENEN TEMPERATUREN

GLEICHSCHWEBENDE TEMPERIERTE TEMPERATUR (nur PIANO-Klänge)

Dies ist die Standardeinstellung. Wenn ein Piano-Klang gewählt ist, wird automatisch diese Stimmung gewählt (EQUAL TEMPERAMENT). Wenn ein anderer Klang gewählt ist, wird automatisch die „Reine temperierte Stimmung“ (EQUAL (FLAT)) gewählt. Eine Beschreibung dieser Stimmungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Abschnitt.

◆ HINWEIS

Wenn ein Piano-Klang mit einem anderen Klang im DUAL-Modus benutzt wird, verwenden beide Klänge die gleichschwebende temperierte Stimmung.

REINE MERSENNE TEMPERATUR (MAJOR / DUR)

REINE MERSENNE TEMPERATUR (MINOR / MOLL)

Diese Temperatur, bei der störende Dissonanzen bei Terzen und Quinten beseitigt werden, ist auch heute noch in der Chormusik gebräuchlich. Wenn Sie diese Temperatur wählen, müssen Sie der Tonart, in der Sie spielen wollen, besondere Aufmerksamkeit widmen, da Modulationen zu Dissonanzen führen.

Daher sollten Sie stets zusätzlich die Tonarteinstellung wählen (Major für Dur und Minor für Moll), die dem jeweiligen Stück angepasst ist.

MITTELTÖNIGE TEMPERATUR

Bei dieser Temperatur wird ein Mittelton zwischen einem Ganzton und einem Halbton verwendet, um Dissonanzen bei Terzen zu beseitigen. Sie wurde entwickelt, um das Fehlen von Resonanzen bei bestimmten Quinten der reinen Mersenne-Temperatur zu kompensieren. Dabei werden Akkorde erzeugt, die besser klingen als bei der gleichschwebenden Temperatur.

WERCKMEISTER-III- UND KIRNBERGER-III-TEMPERATUR

Diese beiden Temperaturen liegen zwischen der mitteltönigen und der pythagoräischen Temperatur. Bei Tonarten mit wenigen Vorzeichen liefern diese Temperaturen die wohlklingenden Akkorde der mitteltönigen Temperatur, doch nehmen die Dissonanzen bei steigender Anzahl von Vorzeichen zu, so daß dann die attraktiven Melodielinien der pythagoräischen Temperatur möglich werden. Diese beiden Temperaturen sind aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften am besten für Barockmusik geeignet.

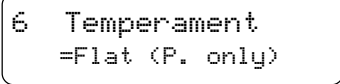
REINE TEMPERIERTE STIMMUNG (EQUAL FLAT)

Dies ist die „nicht korrigierte“ Version der temperierten Stimmung, welche die Skala in 12 Halbtonschritte mit dem exakt gleichen Abstand einteilt. Dies führt zu stets gleichen chordalen Intervallen bei allen 12 Halbtönen. Die Ausdrucksstärke dieser Stimmung ist allerdings nur begrenzt und kein Akkord klingt rein. Diese Stimmung ist auf einer rein mathematischen Basis aufgebaut, die aber mit dem subjektiven Hören des Menschen wenig zu tun hat.

GLEICHSCHWEBENDE TEMPERIERTE STIMMUNG (EQUAL)

Dies ist die heutzutage populärste Pianostimmung und ist die normale Einstellung des Instrumentes. Diese Stimmung basiert auf der reinen, temperierten Stimmung; ist aber den Hörgewohnheiten des Menschen angepaßt.

Zur Einstellung der Temperatur halten Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN gedrückt und drücken eine der VALUE Tasten mehrmals, bis „Temperament“ im Display erscheint.



```
6 Temperament
  =Flat (P. only)
```

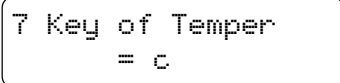
Das LCD Display zeigt die Einstellung.

Lassen Sie nun die Taste VIRTUAL TECHNICIAN wieder los und stellen Sie die gewünschte „Temperatur“ mit einer der VALUE Tasten ein. Nach der Einstellung drücken Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN zum Verlassen des Einstellmodus.

7. TONART (KEY OF TEMPERAMENT)

Wie Ihnen vielleicht bekannt ist, wurde eine uneingeschränkte Modulation zwischen allen Tonarten erst nach Einführung der gleichschwebenden Temperatur möglich. Wenn Sie daher eine andere Temperatur als diese verwenden, müssen Sie die Tonart, in der Sie das betreffende Stück spielen wollen, sorgfältig auswählen.

Zur Einstellung der Temperatur halten Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN gedrückt und drücken eine der VALUE Tasten mehrmals, bis „Key of Temper“ im Display erscheint.



```
7 Key of Temper
  = c
```

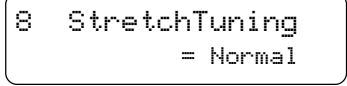
Das LCD Display zeigt die Einstellung.

Lassen Sie nun die Taste VIRTUAL TECHNICIAN wieder los und stellen Sie die gewünschte Tonart (Key of Temperament) mit einer der VALUE Tasten ein. Nach der Einstellung drücken Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN zum Verlassen des Einstellmodus.

8. STRETCH TUNING

Diese Funktion legt die Intensität des Stretch Tuning fest. Sie können zwischen Normal und Weit (Wide) wählen.

Zur Einstellung des „Stretch Tuning“ halten Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN gedrückt und drücken eine der VALUE Tasten mehrmals, bis „Stretch Tuning“ im Display erscheint



```
8 StretchTuning
   = Normal
```

Das LCD Display zeigt die Einstellung.

Halten Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN gedrückt und wählen Sie mittels einer der VALUE Tasten zwischen „Normal“ oder „Wide“. Bei der Einstellung „Wide“ erklingt der tiefe Bereich noch tiefer und der hohe Bereich noch höher. Nach der Einstellung drücken Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN zum Verlassen des Einstellmodus.

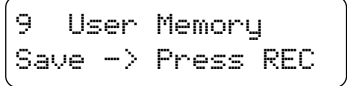
◆ HINWEIS

Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn die Temperatur "Equal" oder "Equal (Piano Only)" eingestellt ist.

9. SPEICHER (USER MEMORY)

Mit dieser Funktion bestimmen Sie, ob Einstellungen nach dem Ausschalten erhalten bleiben oder nicht. Die folgenden Einstellungen können gespeichert werden: Klang beim Einschalten, alle Virtual Technician Funktionen, Transpose, Metronomeinstellungen (Tempo, Taktvorzeichen und Lautstärke).

Zur Einstellung des „User Memory“ Modus halten Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN gedrückt und drücken eine der VALUE Tasten mehrmals, bis „User Memory“ im Display erscheint.



```
9 User Memory
Save -> Press REC
```

Das LCD Display zeigt die Einstellung.

Drücken Sie die RECORD Taste. Das Display zeigt zur Bestätigung "save completed!!" an. Nach der Einstellung drücken Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN zum Verlassen des Einstellmodus.

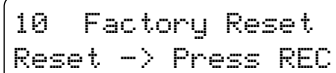
◆ **HINWEIS**

Vorgenommene Einstellungen werden nicht automatisch beim Ausschalten gespeichert. Falls Sie die Einstellungen speichern möchten, dann müssen Sie vor dem Ausschalten die „User Memory“ Funktion ausführen. Diesen Vorgang müssen Sie immer durchführen, wenn Sie neue Einstellungen vorgenommen haben und diese speichern möchten.

10. WERKSEINSTELLUNG (FACTORY RESET)

Diese Funktion stellt das Instrument wieder auf die Werkseinstellung zurück. Alle Parameter – die Sie mit der Funktion "User Memory" gespeichert haben – gehen verloren und werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

Um diese Einstellung vorzunehmen halten Sie die Taste VIRTUAL TECHNICIAN gedrückt und drücken eine der VALUE Tasten mehrmals, bis „Factory Reset“ im Display erscheint.



10 Factory Reset
Reset -> Press REC

Das LCD Display zeigt die Einstellung.

Zur Bestätigung drücken Sie die RECORD Taste.

◆ **HINWEIS**

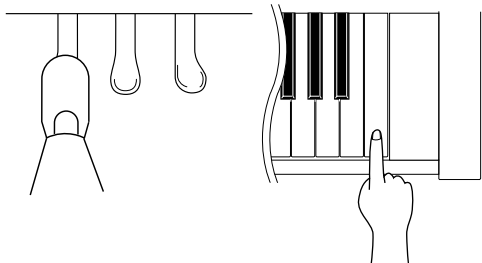
Wenn Sie „User Memory“ noch nicht verwendet haben, wird diese Funktion im Menü nicht angezeigt.

Einstellmodus (Einstellen durch Kombination von Pedal und Tastatureingabe)

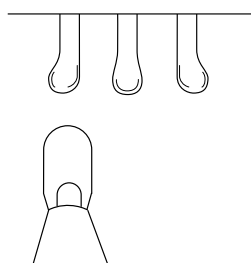
Sie können Einstellungen nicht nur mit dem Bedienfeld vornehmen. Auch eine Kombination von Pedal und Tastatureingabe ist möglich.

- a. Treten Sie das linke Pedal, halten Sie es und drücken Sie nun die höchste Taste (c4).
- b. Während Sie die höchste Taste (c4) weiterhin gedrückt halten, lassen Sie das linke Pedal wieder los.

1)



2)



3)

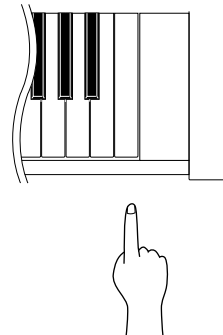
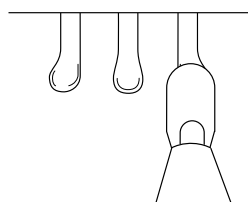


Bild. 3

- c. Schließlich lassen Sie auch die höchste Taste (c4) wieder los und sind nun im Einstellmodus.

Um den Einstellungsmodus zu verlassen drücken Sie das rechte Pedal.

4)



Anwahl der Klänge im "Setting Mode"

Um einen gewünschten Klang auszuwählen drücken Sie die entsprechende weiße Taste, nachdem Sie den Einstellungsmodus (Setting Mode) angewählt haben. Die Zuordnung der Tasten zu den jeweiligen Klängen können Sie der folgenden Abbildung entnehmen:

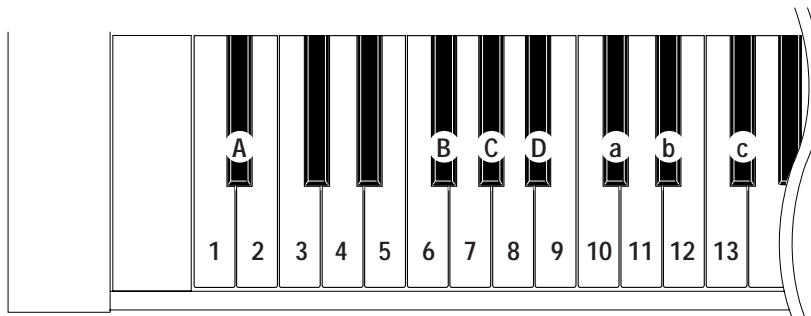


Bild. 4

1. Concert Grand	6. Classic E. Piano	11. Vibraphone
2. Concert Grand 2	7. Modern E. P.	12. Slow Strings
3. Mellow Grand	8. Jazz Organ	13. Choir
4. Mellow Grand 2	9. Church Organ	
5. Modern Piano	10. Harpsichord	

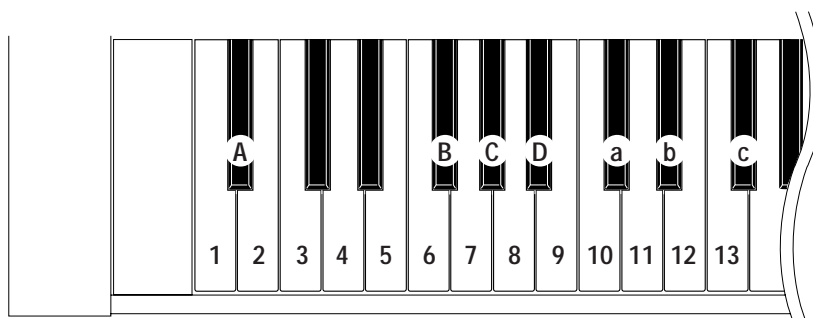
Um den Einstellungsmodus zu verlassen drücken Sie das rechte Pedal.

Anwahl von „Reverb“ und „Damper Effect“ im "Setting Mode"

Um „Reverb“ und „Damper Effect“ anzuwählen, drücken Sie die jeweilige schwarze Taste für „Reverb“ oder „Damper Effect Typ“, nachdem Sie den Einstellungsmodus (Setting Mode) angewählt haben. Die Tastenzuordnung ist wie folgt:

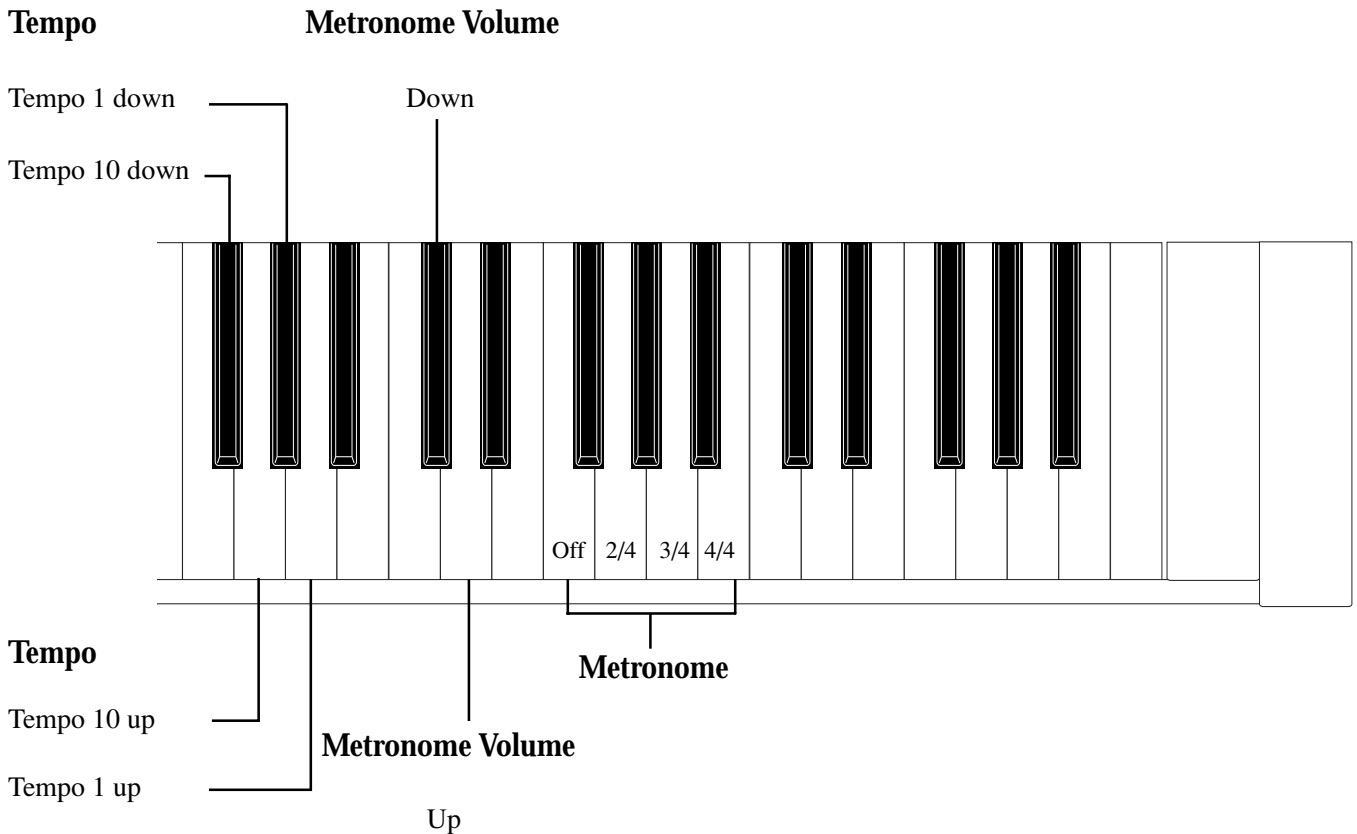
Reverb Type	
A. No Reverb	B. Room
C. Stage	D. Hall

Damper Effect Type		
a. Off	b. Medium	c. Strong



Um den Einstellungsmodus zu verlassen drücken Sie das rechte Pedal.

Metronomauswahl im "Setting Mode"



Starten des Metronoms

Um das Metronom zu starten müssen Sie zuerst den "Setting Mode" anwählen (siehe Seite 22). Die Zuordnung von Tasten und Typen können Sie der oberen Abbildung entnehmen.

Tempo-Änderung

Durch Drücken der Taste G können Sie das Tempo im Raster von je 10 BPM erhöhen und durch Drücken der Taste A im Raster von je 1 BPM.

Durch Drücken der Taste F# können Sie das Tempo im Raster von je 10 BPM verlangsamen und durch Drücken der Taste G# im Raster von je 1 BPM.

Die Geschwindigkeit ist von 30 bis 300 BPM (BPM=Schläge pro Minute) einstellbar.

Einstellung der Metronomlautstärke (Metronome Volume)

Durch Drücken der Taste C# können Sie die Lautstärke verringern und durch Drücken der Taste D erhöhen.

Gebrauch des Anytime-Pianos mit Ihrer Heimstereoanlage

Das KAWAI Anytime Piano verfügt über Audioeingangs- und Ausgangsbuchsen mit denen Sie das Piano an Ihre Heimstereoanlage anschließen können. So können Sie Ihre Lieblingsmusik üben, während Sie die CD über das Anytime hören. Oder Sie hören den Pianoklang über die Lautsprecher Ihrer Heimstereoanlage.

Entdecken Sie neue Wege das Anytime Piano mit anderen Audioeinheiten zu verbinden. Hier sind ein paar Beispiele für neue Anwendungen des Anytime Pianos.

Anschluß des Anytime Pianos an einen externen Verstärker und Lautsprecher.

Wenn Sie den digitalen Klavierklang des Anytime Pianos über Lautsprecher hören wollen, schließen Sie Ihre Heimstereoanlage an das Anytime Piano wie gezeigt an.

Sie benötigen ein Audiokabel mit Cinch-Stecker an einem Ende und zu Ihrer Heimstereoanlage passenden Stecker am anderen Ende. Sie benötigen zwei dieser Kabel für den Stereobetrieb.

Im normalen akustischen Betrieb hören Sie sowohl den akustischen Klang als auch den Digitalpianoklang. In diesem Fall kann es sein, daß eine leichte Verstimmung beider Klänge auftritt. Dies rührt daher, daß das akustische Piano von einem Pianotechniker von Hand gestimmt wurde. Wenn Sie gerne beide Klänge gleich gestimmt haben wollen, fragen Sie Ihren Klavierstimmer. Der Digitalpianoklang kann auch von Ihnen mit Hilfe der Stimm-Funktion verstimmt werden. Bitte lesen Sie hierzu Seite 15.

AUX OUT Buchsen

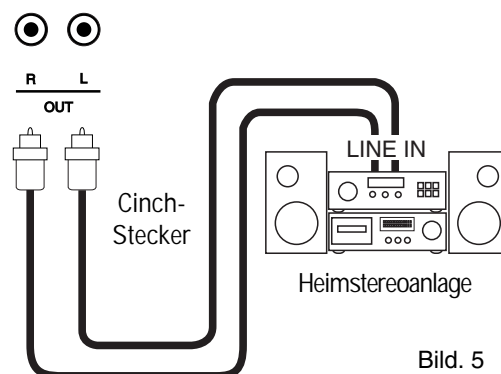


Bild. 5

Anschluß einer Heimstereoanlage oder eines CD-Players an das Anytime Piano

Sie können die Musik Ihrer Heimstereoanlage oder CD-Players direkt über den Kopfhörer des Anytime Pianos zusammen mit dem Digital Pianoklang hören. So können Sie zum Beispiel zu Ihrer Lieblings-CD mit Ihrem Anytime Piano spielen. Hören Sie sich auch Ihr Spiel über Ihre Lautsprecher an, indem Sie die "AUX OUT" Buchsen verwenden.

Verbinden Sie Ihre Heimstereoanlage und das Anytime Piano mit Audiokabeln wie gezeigt. (Bild 5)

Aufzeichnung Ihrer Darbietung auf einen Kassettenrekorder

Natürlich können Sie Ihr Anytime Piano nicht nur zur Wiedergabe der Heimstereoanlage benutzen, sondern Sie können auch einen Kassettenrekorder anschließen, um Ihr Spiel aufzuzeichnen. Dies kann für Musikstudenten nützlich sein, um Ihr Spiel zu kontrollieren.

Um die Aufnahmemöglichkeiten zu nutzen, schließen Sie die "AUX OUT" Buchsen des Anytime Pianos an die "IN" Buchsen des Kassettenrekorders mit den passenden Kabeln an.

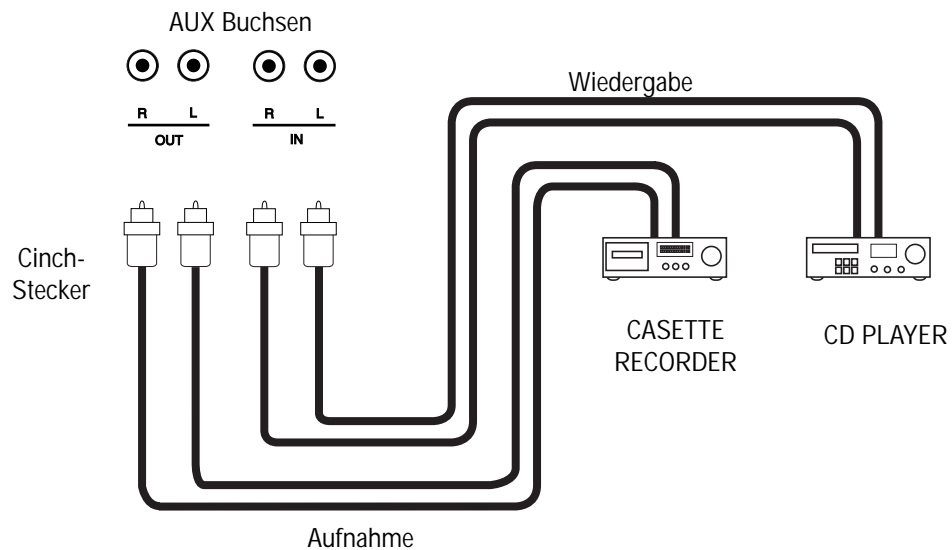


Bild. 6

Gebrauch der MIDI-Funktionen

Die Abkürzung MIDI steht für "Musical Instrument Digital Interface", also digitale Schnittstelle für Musikinstrumente. MIDI ist ein internationaler Standard, der benutzt wird um Musikdaten zwischen Musikinstrumenten, wie Digitalpianos, Synthesizer und Sequenzern, über spezielle standardisierte Kabel hin und her zu senden. MIDI erlaubt somit auch die Wiedergabe Ihrer Musik auf anderen Instrumenten.

Zusätzlich können MIDI-Daten zu einem externen Sequenzer (spezielles MIDI-Datenaufzeichnungsgerät) gesendet werden und dort bearbeitet und gespeichert werden, um sie später abspielen zu können. Die Anwendungsmöglichkeiten von MIDI sind sehr vielseitig und leistungsstark.

Dank der MIDI-Funktionen des Anytime können Sie alle diese Möglichkeiten nutzen, die Sie von einem normalen akustischen Piano nie erwartet hätten.

Anwendung der MIDI-Funktionen

Die Datentypen die über MIDI gesendet oder empfangen werden können, hängen stark vom Musikinstrument ab. Das Anytime Piano arbeitet mit den folgenden MIDI-Funktionen:

- Senden und Empfangen von Noteninformationen (Welche Taste wurde gedrückt?)
- Senden und Empfangen von Anschlagsdynamikdaten (Wie hart wurde die Taste gespielt?)
- Senden und Empfangen von Klangwechsellinformationen
- Senden und Empfangen von M/Aus Befehlen des linken Pedals und des Dämpferpedals
- Empfangen des LOCAL On/Off Befehls (Sie hören dann keinen Klang, wenn Sie eine Taste drücken. Die Tastatur ist vom Tongenerator getrennt. Nur über MIDI kann ein Klang weiterhin gespielt werden.)

MIDI-Anschlüsse

Musikinstrumente, die mit MIDI kompatibel sind, haben in der Regel drei MIDI-Buchsen: MIDI IN, MIDI OUT und MIDI THRU (einige haben keine MIDI THRU Buchse). Spezielle MIDI-Kabel werden hier angeschlossen, um einen Informationsaustausch zwischen den Instrumenten herzustellen.

MIDI OUT: Musikdaten, die zu elektronischen Signalen transformiert werden, werden hier ausgegeben. Diese Buchse wird mit der MIDI IN Buchse eines anderen Instrumentes verbunden.

MIDI IN: Diese Buchse ist der Eingang für MIDI-Daten anderer Instrumente. Sie wird mit der MIDI OUT oder MIDI THRU Buchse anderer Instrumente verbunden.

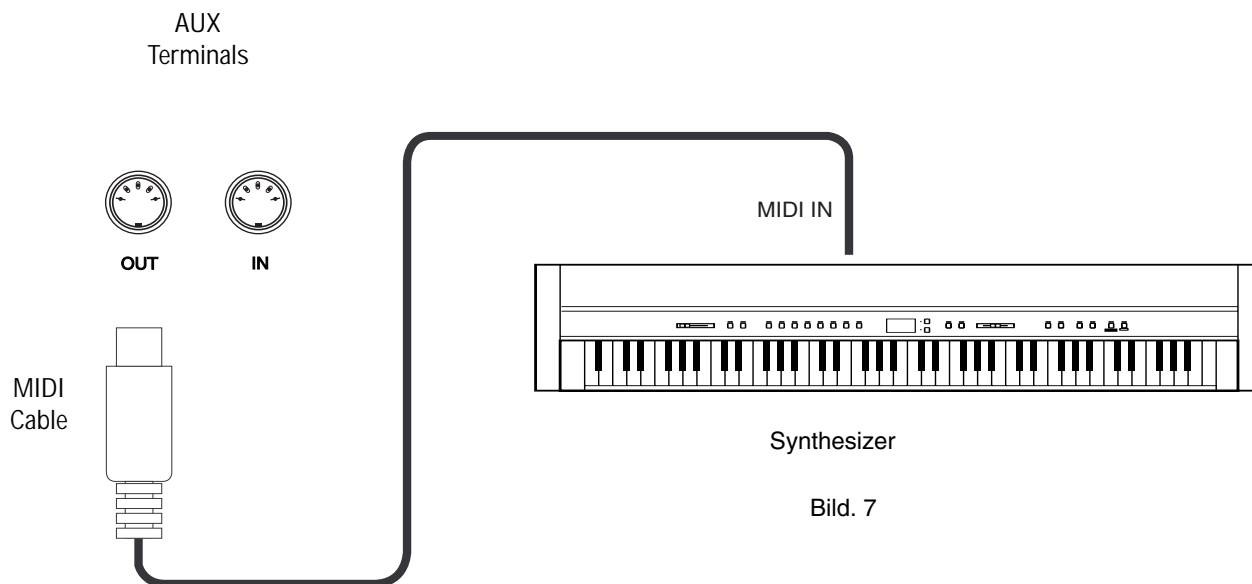
MIDI THRU: Daten die über die MIDI IN Buchse empfangen werden, werden unverändert an diese Buchse weitergeleitet und können dann an weitere Instrumente gesendet werden. Benutzen Sie diese Funktion, wenn Sie mehrere Instrumente gleichzeitig benutzen wollen.

MIDI-Kanäle

MIDI benutzt sogenannte Kanäle, auf denen die Daten übertragen werden.

Es gibt zwei Arten von Kanälen, einer für den Empfang und einer für das Senden von Daten. Empfangskanäle werden benutzt um Daten eines anderen Instrumentes zu empfangen und Sendekanäle werden benutzt um Daten an andere Instrumente zu senden.

Es gibt jeweils 16 Kanäle (1-16) für das Senden und Empfangen. Das Anytime Piano benutzt jedoch nur den MIDI-Kanal 1. Sie müssen nur den MIDI-Kanal des angeschlossenen Instrumentes ebenfalls auf 1 einstellen.



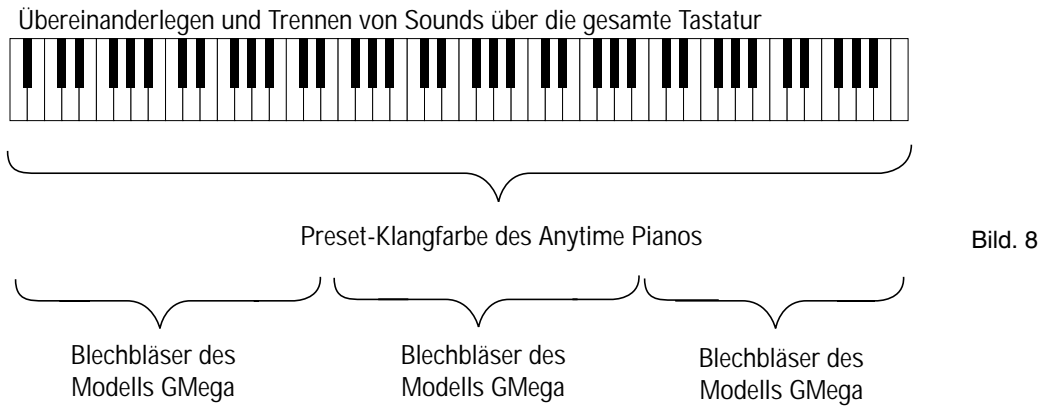
Beispiel für eine Verbindung

(1) Anschluß eines anderen MIDI-kompatiblen Keyboards oder Klangmoduls

Wenn Sie die Verbindung, wie in der Grafik gezeigt, herstellen, werden Daten vom Anytime Piano (welche Taste gespielt wird und wie stark) unverändert an den Synthesizer gesendet. Zusätzlich können Sie die Ausgangsbuchsen (AUX OUT) des Synthesizers an die Eingangsbuchsen (AUX IN) des Anytime Pianos anschließen und so den Klang des Synthesizers mit dem Pianoklang des Anytime Pianos mischen und über Kopfhörer abhören.

Dadurch können Sie eine unbegrenzte Vielzahl an Klangkombinationen erzeugen, wie z.B. den Pianoklang des Anytime mit einem Streicherklang des Synthesizers.

Auch können Sie den Pianoklang des Anytime Pianos mit der Synthesizertastatur spielen, wenn Sie die MIDI OUT Buchse des Synthesizers mit der MIDI IN Buchse des Anytime verbinden.



(2) Anschluß an ein Klangmodul

Sie können Klänge übereinanderlegen wie in (1) sowie eine große Anzahl von Klängen spielen.

(3) Anschluß an einen Sequenzer und ein Klangmodul

Wenn Sie die Verbindungen wie in der Grafik gezeigt hergestellt haben, können sie Musikstücke auf dem Piano spielen, aufzeichnen und jederzeit so oft Sie wollen wiedergeben. Dies kann sehr hilfreich für Ihre Studien sein. Sie können mehrere Aufnahmen nacheinander mit verschiedenen Klängen machen und so ein komplett orchestriertes Arrangement erstellen.

Für die ausführliche Beschreibung der Synthesizer, Klangmodule und Sequenzer lesen Sie bitte die Bedienungsanleitungen der Instrumente. Es sind eine ganze Reihe Fachbücher zum Thema MIDI erschienen, die Ihnen weitere detaillierte Auskünfte geben können.

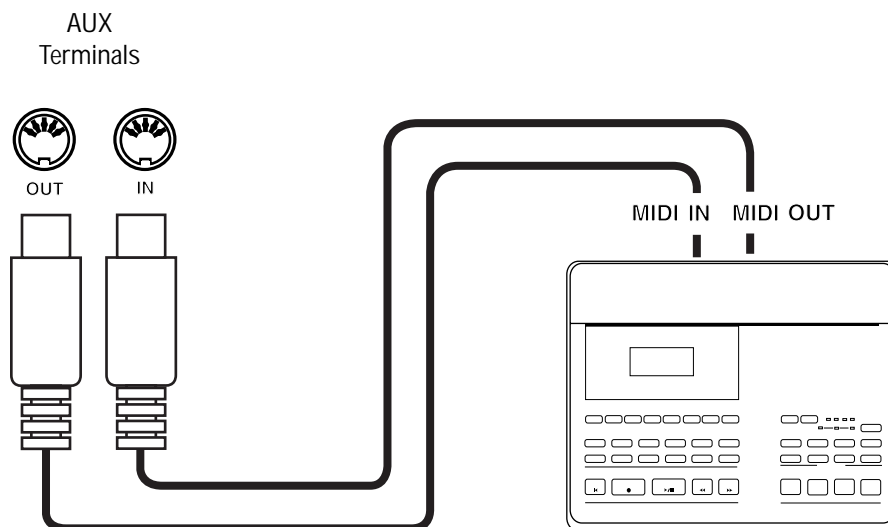


Bild. 9

Ein- und Ausschalten der lokalen Steuerung (LOCAL)

Diese Funktion trennt die Tastatur von der digitalen Klangerzeugung über die MIDI-Buchsen. Wenn Local auf OFF eingestellt ist, können Sie keinen Ton hören und die Tastaturinformationen werden nur über den MIDI Ausgang ausgegeben, um ein angeschlossenes Instrument oder einen Computer anzusteuern. Ist Local auf ON gesetzt, steuert die Tastatur die digitale Klangerzeugung wieder an und gibt gleichzeitig die Daten über den MIDI Out aus. Falls Sie einen Computer mit Sequenzer- oder Notationssoftware anschliessen möchten, sollten Sie Local auf OFF setzen.

Die Local Funktion ist werkseitig auf ON eingestellt. Um die Local Funktion auf OFF zu setzen, schalten Sie das Instrument erst aus. Halten Sie dann die beiden tiefsten weißen Tasten und die tiefste schwarze Taste gedrückt und schalten Sie das Instrument ein. (siehe Bild 10). Die Local Funktion ist nun auf OFF gestellt. Um die Funktion wieder einzuschalten, schalten Sie das Instrument einfach aus und wieder ein ohne eine Taste gedrückt zu halten.

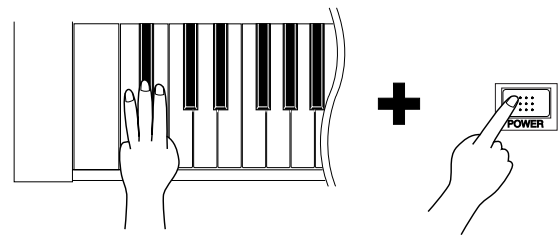
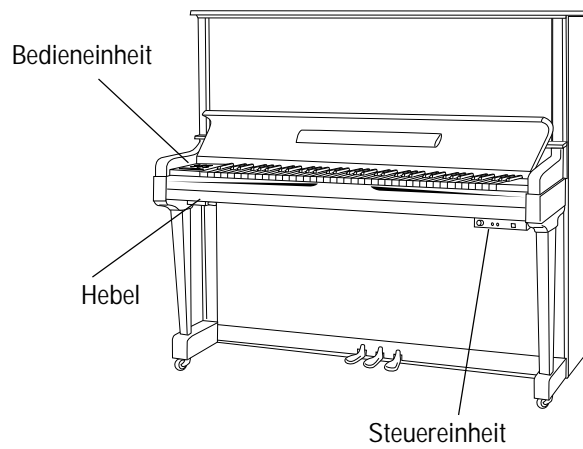


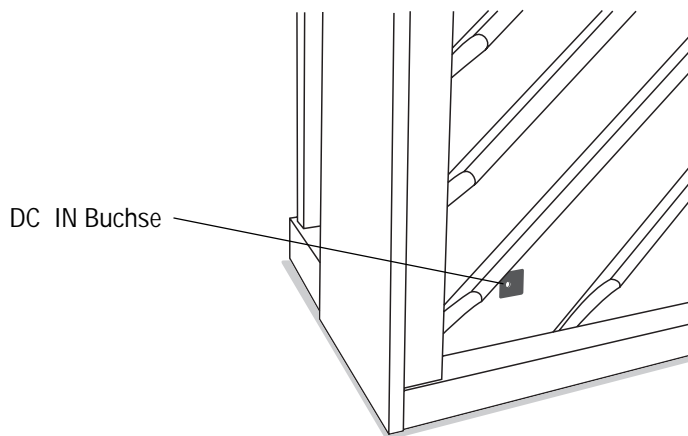
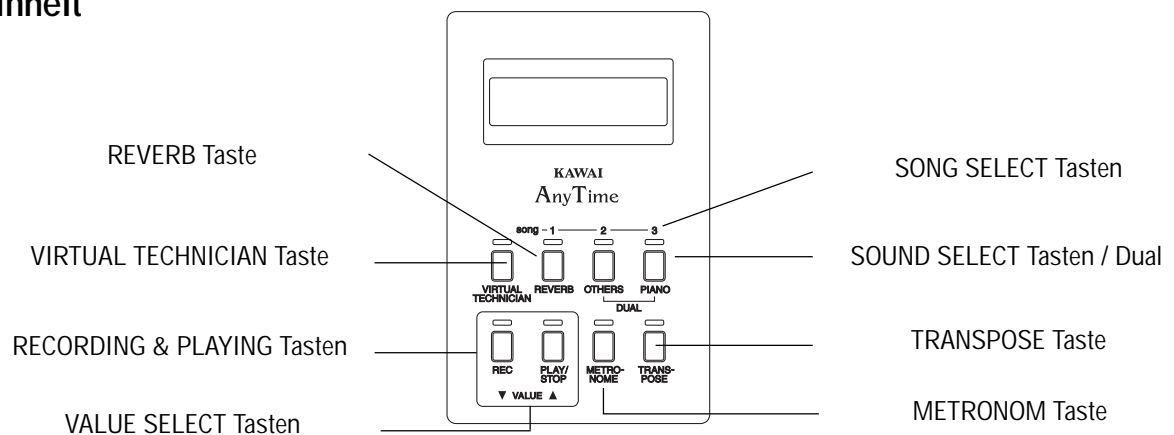
Bild. 10

Allgemeine Informationen

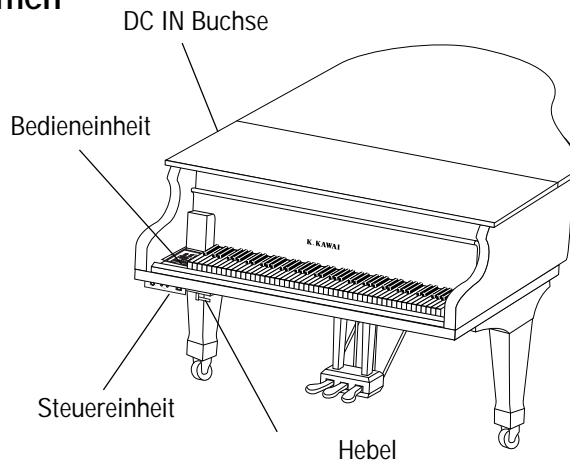
Bedienelemente und Namen



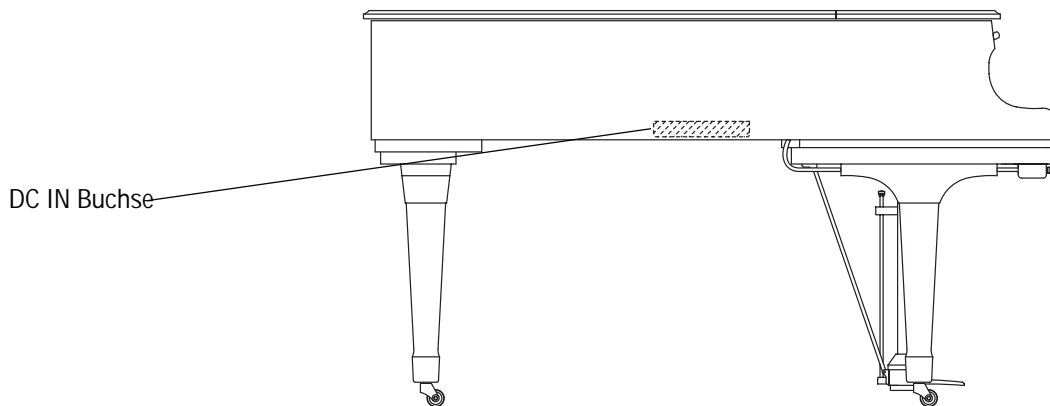
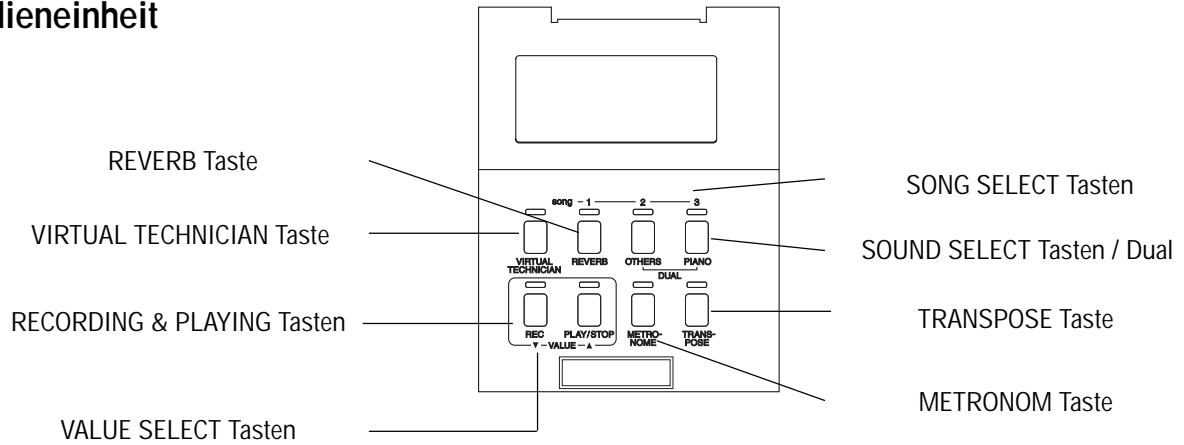
Bedieneinheit



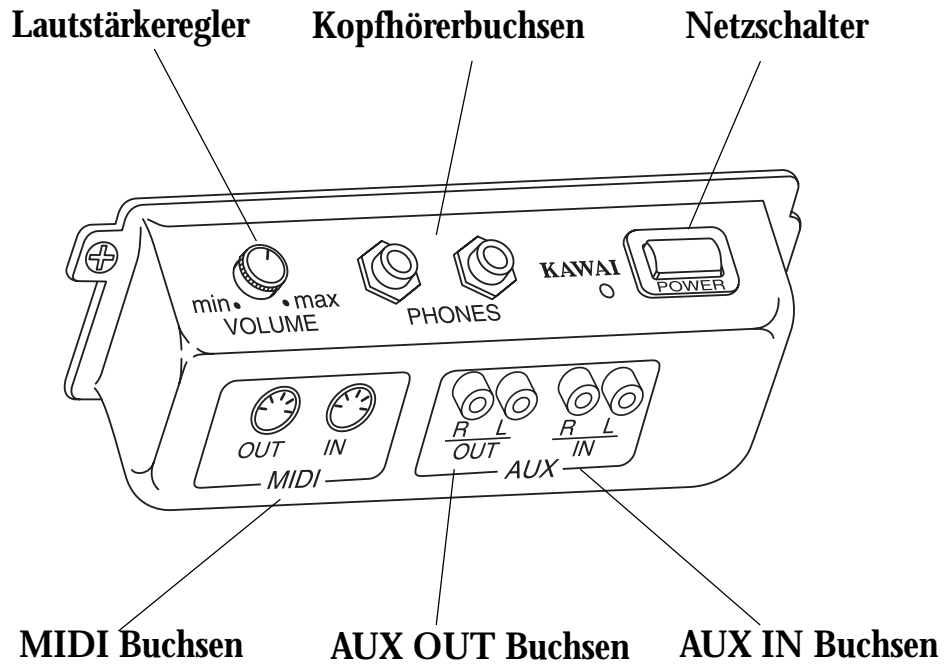
Bedienelemente und Namen



Bedieneinheit



Steuereinheit



Deutsch

2. Spezifikationen

Max. Polyphonie	Max. 96 notes	
Number of sounds	20	
	10 Piano Sounds (Concert Grand, Concert Grand 2, Studio Grand, Studio Grand 2, Mellow Grand, Mellow Grand 2, Modern Piano, Rock Piano, Classic E. Piano, Modern E. P.)	
	10 Other Sounds (Jazz Organ, Drawbar Organ, Church Organ, Diapason, Harpsichord, Harpsichord Oct, Vibraphone, Slow String, Choir, New Age Pad)	
Halleffekte	Room 1, Room 2, Stage, Hall 1, Hall 2	
Effekte	Aus, Medium, Strong	
Rekorder	ca. 15.000 Noten	
Weitere Funktionen	Metronome, Virtual Technician	
Pedal	Dämpferpedal, Softpedal	Tonh
	Dämpferpedal, Sostenutopedal, Softpedal	
Sonstiges	2 x Kopfhöreranschluß, MIDI IN/OUT, AUX IN (L, R), AUX OUT (L, R)	
Display	2 x 16 Zeichen LCD	
Netzteil	Typ G DC 12V, 1.5A Typ H DC 12V, 0.5A	
Zubehör	1 x Kopfhörer, 1 x Netzteil, Bedienungsanleitung	

3. MIDI Implementation Chart

Date : Feb 2006

Version : 1.0

FUNCTION		TRANSMITTED	RECOGNIZED	REMARKS
Basic Channel	Default Changes	1 X	1 X	
Mode	Default Messages Altered	3 X * * * * *	1 1, 3 X	
Note Number	True voice	21 - 108 * * * * *	0 - 127 15 - 113	
Velocity	Note ON Note OFF	○ 9nH v=1 -127 X 9nH v=0	○ X	
After Touch	Key Channel	X X	X X	
Pitch Bend		X	X	
Control Change	7 64 66* 67	X ○ (Right pedal) ○ (Center pedal) ○ (Left pedal)	○ ○ ○ ○	Volume Damper pedal Sostenuto pedal Soft pedal *Grand piano only
Program Change	: True #	X * * * * *	○ 0 - 19	
System Exclusive		○	○	
Common	: Song Position : Song Select : Tune	X X X	X X X	
System Real Time	: Clock : Commands	X X	X X	
Auxiliary	: Local ON/OFF : All Notes OFF : Active Sense : Reset	X X ○ X	○ ○ ○ X	
Notes				

Mode 1 : OMNI ON, POLY
Mode 3 : OMNI OFF, POLY

Mode 2 : OMNI ON, MONO
Mode 4 : OMNI OFF, MONO

○ : YES
X : NO

KAWAI

Anytime Piano Owner's Manual
OW011G-I 0603
Gedruckt in Japan

